

Beeindruckt von Fleiß und Teamgeist

Über ein Dankeschön des Schirmherren konnten sich jetzt alle Helfer des Merziger Viezfestes bei einem Fest freuen. Und da gab es auch Geschenke.

VON CHRISTIAN BECKINGER

MERZIG 160 Jahre alt wird die Sparkasse Merzig-Wadern in diesem Jahr – dieser runde Geburtstag bescherte dem Vorstandsvorsitzenden des Geldinstitutes, Frank Jakobs, unter anderem die Schirmherrschaft beim Merziger Viezfest Anfang Oktober. Doch das „Geburtstagskind“ drehte in diesem Fall den Spieß um und verteilte seinerseits Geschenke

„Die Herzlichkeit, die Lebensfreude und die totale Identifikation mit dem Viezfest waren zu spüren.“

Frank Jakobs

Sparkassenchef und Schirmherr des Viezfestes

– nämlich an alle Vereine, die sich in diesem Jahr am Viezfest beteiligt hatten: Sie alle lud die Sparkasse unlängst zu einem Dankeschönfest in ihren Hauptsitz in der Merziger Schankstraße ein. Dort gab es für die Vereinsvertreter aber nicht nur warme Worte des Dankes für ihr Engagement, einen Imbiss und etwas zu trinken. Nein, der Sparkassenchef und Viezfest-Protector übergab jedem Verein zudem eine kleine Geldspritze in Höhe von 160 Euro

– zur freien Verfügung, wie Jakobs betonte: „Ob als Zuschuss für einen Helferabend oder zur Förderung der Vereinsjugend“ Denn: „Sie wissen selbst am besten, wo man dieses Geld gebrauchen kann“, konstatierte Jakobs.

Er dankte allen 31 Vereinen sowie den Hilfsdiensten, der Bundeswehr und dem Orga-Ausschuss für ihre Mitwirkung am Viezfest. Nur dank des großen und ehrenamtlichen Einsatzes aller Beteiligten sei es gelungen, das Fest auch in diesem Jahr zum größten in der Stadt Merzig und einem der meistbesuchten in der Region zu machen. „Sie alle haben das angeboten, was sie jeweils am besten können und so ein so stimmiges, uriges und herzhaft-kulinarisches Gesamtbild abgegeben“, lobte Jakobs. Die Einsatzbereitschaft, der Fleiß und der Teamgeist, den alle Mitwirkenden so glaubhaft vorgelebt hätten, hätten ihn beeindruckt. „Die Herzlichkeit, die Lebensfreude und die totale Identifikation mit dem Viezfest waren zu spüren.“

In ein ähnliches Horn stieß Merzigs Bürgermeister Marcus Hoffeld: „Die Vereine sorgen dafür, dass das Viezfest nach wie vor das größte Fest in Merzig ist.“ Anerkennung zollte der Verwaltungschef allerdings nicht nur den Mitwirkenden, sondern auch der Sparkasse und ihrem Vorstandschef: Deren Geste sei „alles, nur nicht selbstverständlich“, befand Hoffeld und ergänzte: „So etwas haben wir in Merzig in dieser Form noch nicht erlebt.“ Er versprach aber, dass die Stadt das, was die Sparkasse an jenem Abend vorgemacht hatte, in der Zukunft in mo-



Sparkassenchef und Viezfest-Schirmherr Frank Jakobs und die Merziger Viez-Majestäten sagten den Vereinen Danke für ihr Engagement am Merziger Traditionsfest.

FOTO: MANFRED MÜLLER/SPARKASSE

difizierter Form weiterführen wolle. Die Vereine, die beim Viezfest dabei sind, sollen stärker unterstützt werden, bekannte Hoffeld. Denn große Ereignisse werfen bereits ihre Schatten voraus: „Im übernächsten Jahr feiern wir das 50. Viezfest“, erinnerte Hoffeld. Schon im nächsten Jahr werde es konkrete Änderungen geben: Wie der Bürgermeister mitteilte, werde es 2018 kein Stadtfest geben, stattdessen solle das Altstadtfest in aufwendigerem Rahmen

gefeiert werden. Und: „Die freien Mittel, die dann noch verbleiben, sollen gezielt ins Viezfest fließen.“

Winfried Burger vom Organisations-Ausschuss des Viezfestes wiederum hatte lobende Worte für den Schirmherrn aus diesem Jahr und sein Team dabei: „Oft waren der jeweilige Bürgermeister und ich beim Viezfest-Rundgang am Schluss allein. Das war aber diesmal nicht so, wir hatten bis zum Ende einen sehr großen Begleittross“, bekunde-

te Burger und sagte an die Adresse von Frank Jakobs und seinen Mitarbeitern: „Das habt ihr toll gemacht!“ Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, die qua Amt auch Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse ist, würdigte das Dankeschönfest nebst Geldpräsent an die Vereine als „sehr sehr gute Idee“ des Geldinstitutes. Mit dieser Initiative mache die Sparkasse deutlich, was für ein Unternehmen sie ist: „die Bank für alle Bürger dieses Kreises“.